

## Rundschreiben

September

4/2001

Einkaufsgutscheine

Osterfahrt Ardèche

Bild des Monats

Heinzelmännchen im WSC

Endspurt - Herbstwettkämpfe

Hallo Paddler,

die warmen Sonnentage sind gezählt. Grau wird's draußen und die weltpolitischen Ereignisse der letzten Tage lassen auch nicht gerade das aufkommen, was man Hochstimmung nennt. Dafür ist das neugestaltete Rundschreiben umso bunter (jedenfalls für alle, die es sich mal im Internet anschauen).

Mit dem Herbstanfang beginnt auch wieder das Kenterrollentraining, dieses Jahr im Dossenheimer Schwimmbad.

Doch bevor es dorthin geht, finden in der Rennsportabteilung noch einmal die letzten spannende Wettkämpfe für diese Saison statt.

Liebe Mitglieder (außer H), mir fehlen immer noch reichlich EURE Beiträge. Schreibt über den letzten Sommerurlaub oder ein anderes lustiges Paddelerlebnis. Oder schickt mir Bilder, Kritik, Anregungen... dann wird's das nächste Mal noch interessanter.

Last but not least, hier schon mal ein kleines großes Dankeschön an die Firma Hettlage.

Lest einfach weiter... Eure Antje

- Seite 2 -  
**Einkaufsgutscheine  
der Firma Hettlage  
Heidelberg**

- Seite 3 -  
**Klamotten  
+ Flohmarkt**

- Seite 4 -  
**Ardèche Osterfahrt  
mit dem CCC**

- Seite 7 -  
**Impressum**

- Seite 8 -  
**Bild des Monats**

- Seite 9 -  
**Regulars**

- Seite 10 -  
**Lasst die  
Heinzelmännchen  
raus**

- Seite 12 -  
**Herbstwettkämpfe**

- Seite 14 -  
**Kontakt**

# HETTLAGE

vergift

## Einkaufsgutscheine

Vor wenigen Tagen erreichte uns ein Schreiben des Mode- und Sporthauses Hettlage im Carré Heidelberg (Rohrbacher Straße 6).

Dieses unterbreitet unserem Verein ein nichtalltägliches Angebot.

In der Zeit von **Samstag, 22. September bis einschließlich Dienstag, 2. Oktober 2001** gewährt uns die Filiale unter Vorlage eines Hettlage Sonder-Einkaufsausweises einen Rabatt von 15% auf alle Einkäufe.

Für die Vereinskasse gibt es zusätzlich einen Einkaufsgutschein im Wert von 3% aller von den WSC-Mitgliedern bei Hettlage getätigten Einkäufe. Also, fleißig alle Kassenquittungen sammeln, damit möglichst viel für unseren Verein dabei herauskommt!

## klaMOTTEN



Größe 6 (M-L)

Größe 7 (L)

25,- DM

Von unserer ersten Lieferung der WSC Teamkleidung gibt es noch was zu haben.

Bei Interesse bitte bei Tobias Langer melden (Tel. siehe Seite)



Größe L, XL

20,- DM

Größe S, L, XL

30,- DM



## FLOHmarkt

Am **Samstag, den 6. Oktober** findet im Bootslager des WSC im **Hasenleiser** folgender "**Aktionstag**" statt:

Alle Mitglieder, die ein Boot im Hasenleiser liegen haben, werden gebeten, ihr Boot - falls dies noch nicht der Fall ist - mit ihrem Namen zu kennzeichnen. Da alle nicht gekennzeichneten Boote als Vereinseigentum angesehen werden, sollte dies, im Interesse Aller, Ernst genommen werden.

Wer ein Boot kaufen möchte oder sein eigenes verkaufen will, der hat von 12.00 - 14.00 Uhr Gelegenheit dazu.

Sinn der ganzen Aktion ist, Gelegenheit zum Kauf und Verkauf zu bieten, altes Material zu entrümpeln (es liegt übrigens auch ziemlich viel Sperrmüll herum...) und den Hasenleiser danach mal gründlich aufzuräumen.

Über ein zahlreiches Erscheinen freuen sich Matze, Tobi + Henning.

CCC &amp; WSC auf

# Ardèche-Tour

von Volker Werle

Die Partnerschaft mit dem Cambridge Canu Club ist in den letzten Jahren etwas ins Schleudern gekommen. Letztes Jahr sah sich der Cambridge Canu Club außer Stande uns nach England einzuladen. Dieses Jahr waren wir dran. Nach einigem hin und her wurde die Ardèche als Ziel ausgeguckt, mit einem Campingplatz nahe Ruoms als Ausgangspunkt. Bis Ende Januar hatte ich noch keine Reaktion aus Cambridge, doch dann wanderten immer öfter e-mails durchs Netz. Und schließlich machten sich drei aus Cambridge, Angie, Sandy und John tatsächlich auf den Weg nach Südfrankreich, einige Tage später Peter und Pauline. Und last but not least machte sich auch Jochen Hartl auf die Reise um seine ehemaligen Clubkameraden wiederzusehen.

Vom WSC machten sich vor allem Familien (Gärtner, Eichenmüller, Kern, Puschmann) auf den Weg nach Süden. So war die Truppe dieses Jahr deutlich kleiner als in den letzten Jahren, dafür um so kinderreicher. Doch auch der jüngste Paddler, Lars Puschmann, hielt auf der Beume und in der Ardèche-Schlucht wacker mit.

Die Hoffnung, so früh im Jahr nicht nur die Ardèche-Schlucht zu paddeln, erfüllte sich nur teilweise. Die Beume konnten wir am Ostersonntag gerade noch paddeln. Auch die obere Ardèche hatte täglich weniger Wasser, dafür tagsüber Sonnenschein und kein Sauwetter wie in Deutschland, und klare, kalte Nächte. Das fehlende schwere Wildwasser vermissten die wenigsten.

Nächstes Jahr wollen Angie, Sandy und John uns auf jeden Fall einladen, sie dachten an Cornwall.

Auf jeden Fall hatte die Woche so viel Spaß gemacht, dass wir, wenn auch auf kleiner Flamme, den Austausch am leben halten wollen.

## Eindrücke

von Lutz Puschmann

4 Uhr morgens

starteten wir am Karsamstag an die Ardèche. Die Nacht war sternenklar und frostig. Heftige Schneeschauer hatten im Laufe des Karfreitag die Landschaft in eine Winterwelt verwandelt. An der französischen Grenze bei Mulhouse war immer noch Schnee auf den Booten. In Feldern stand das Wasser. Flüsse, die wir überquerten, waren randvoll und ich begann mich zu fragen, ob ich es wagen konnte, meine Kinder auf solche Wasser mitzunehmen. Am Abend erreichten wir den Campingplatz "La Bastide", direkt am Ufer der Ardèche, unterhalb der Chassessac-Mündung gelegen. Von einem ersten Eindruck her wirkte die Ardèche ziemlich trocken – nichts für unseren Canadier. Da die meisten anderen von uns einen oder mehrere Tage früher angereist waren, gab es schon ein Programm für den nächsten Morgen. Wir schlossen uns an und fuhren an die Beume. Der Fluss hatte sehr wenig Wasser, aber wir paddelten ihn abwärts bis zu seiner Mündung in die Ardèche und dort weiter zum Campingplatz. Der folgende Tag sah eine größere Gruppe von uns auf Wanderschaft in den umliegenden Bergen, mit Wanderkarten und sogar einem GPS als Führer (Satellitennavigation), das mit seinem Besitzer gut harmonierte. Sie verpassten das richtige Tal beim Abstieg und hatten einen wundervoll ausgedehnten Rückweg. Wir Verbliebenen paddelten auf der Ardèche von Balazuc nach Ruoms durch eine Schlucht mit grandioser Kulisse: Für mich die eindrucksvollste Tour dieser Tage. Am nächsten (späten) Morgen wollten wir den Chassessac paddeln. Im Konvoi folgten wir Volker Werle auf der Suche nach dem Ausstieg und lernten dabei die kleinsten Straßen der umliegenden Dörfer kennen – Fahrschule für Fortgeschrittene. Im Fluss war kein Wasser. Wir kehrten zum Campingplatz zurück und verbrachten den Tag "chacun à son goût".

# Ardèche

Das Leben auf dem Campingplatz hatte sich schnell eingespielt. In dem kleinen Laden bestellten wir Baguette und Croissants für das Frühstück. Der Laden öffnete um 8 Uhr morgens. Die kleinen Chalets, die wir gemietet hatten, lagen nebeneinander oder gegenüber. Direkt neben unserer Hütte lag die unserer englischen Freunde und sah völlig gleich aus. Am nächsten Morgen saßen wir früh am Frühstück, weil die Abfahrt für die lange Schluchtstrecke auf 9 Uhr festgesetzt worden war, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde und Sandy und John mit den frischen Baguette in der Hand hereingestürmt kamen. Sie staunten nicht schlecht, wie sehr sich ihre Mitbewohner in der kurzen Zeit ihres Einkaufs verändert hatten. Die Canon-Tour war schön mit Sonnenschein, ein wundervoller warmer Tag.

Am Abend reklamierten meine beiden jüngeren Kinder einmal mehr, dass sie die lange Strecke mitgefahren sind nur um den Papa und den älteren Bruder paddeln zu sehen. Wir entschieden uns am nächsten Tag die Cèze zu paddeln, die beiden jüngeren Kinder im Canadier mit mir. Ich hatte alle Hände voll zu tun, das Schiff heil durch Schwallstrecken und Untiefen zu navigieren, um jeden Unfall auszuschließen. Meine Tochter nannte die Tour langweilig, bis ..... Das Flussbett hatte sich geweitet und war zu seicht für eine Weiterfahrt. Außer am ganz rechten Rand, wo ein Baum sehr nieder über dem Wasser hing. Wir versuchten diesen Weg dennoch und fuhren in die Canadierfalle. Die Kinder mussten aus dem Boot springen, Wasser füllte die Stiefel, ich hing den Baum umarmend im Boot bis Hilfe kam. Als ihre Mutter wenig später einen Stein mittschiffs traf und auch auf Hilfe wartete, wurde die Paddeltour "wirklich interessant". Am nächsten Tag kehrten wir durch Schneestürme in ein kaltes Heidelberg zurück. Am Abend fragte ich die Kinder, was ihnen in dieser Woche am besten gefallen hatte: "Paddeln".

**Cambridge**  
**Canoe Club**

**WSC**  
**Heidelberg**

# Ardèche-Tour

Im Rückblick war diese Woche an der Ardèche für mich ein weiteres rundum erfreuliches Ereignis in einer Reihe von sehr erfolgreichen Cambridge-Heidelberg-Exchanges. Hoffentlich bleibt dieses Konzept des gegenseitigen Austausches zwischen den beiden Clubs noch lange bestehen und findet weitere Anhänger für diese schönen sportlich-sozialen Begegnungen. Hast Du nicht Lust, das nächste Mal an Bord zu kommen?

**im internet**

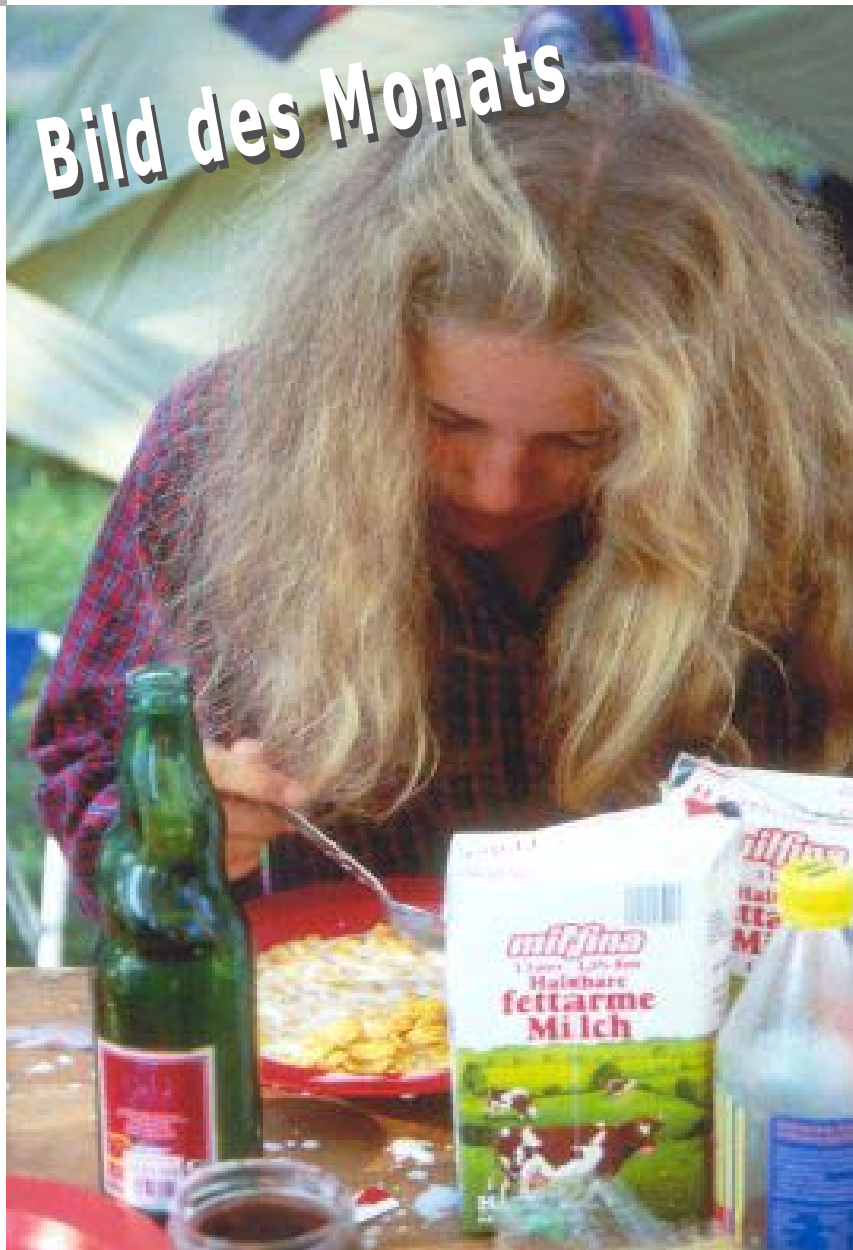
[www.cambridgecanoecub.org.uk](http://www.cambridgecanoecub.org.uk)

[www.wsc-heidelberg.de](http://www.wsc-heidelberg.de)

## **WSCiMPRESSUM**

Herausgeber: WSC Heidelberg-Neuenheim 1931 e.V.  
Chefredaktion: Antje Rast  
Korrespondenten: Henning Müller, Volker Werle, Lutz Puschmann  
Fotos: Jens Müller

Redaktionsschluss  
für das nächste  
Rundschreiben ist der  
3. Dezember 2001



Johanna beim Frühstück: Die Mischung macht's!!  
Jugendfahrt Hunningue Juli 2001

# WSCrEGULARS

## VORMERKEN

**Abpaddeln** am Sonntag, 14.10.2001

Treff am Bootshaus 9.30 Uhr

Paddeln ab Neckarsteinach 10.30 Uhr

Danach Kaffee und Kuchen im Bootshaus.

**Schwimmbadtraining** Winter 2001/2002

im Schwimmbad Dossenheim ab 10.11.2001,

11.00 bis 12.30 Uhr.

**Winterfeier** am Sonntag, 15.12.2001 im

Bootshaus. Den Termin gibt's jetzt schon, damit ihr ihn schon mal alle!!! ganz fest vormerken könnt.

Änderungen vorbehalten.

## PINWAND ...aufgeLESEN im Bootshaus

**Berlinman 2002** findet statt!!! Der Quadrathlon

am Wannsee, der im Vorjahr von einigen aktiven

WSC'lern erfolgreich gefinisht wurde, wird das

nächste Mal am 17.08.2002 ausgetragen.

**Kanu-Flohmarkt** bei Christian -der Trekking-

und Outdoorspezialist- am Samstag, 22.09.2001 in

Viernheim, Heidelbergerstraße 47.

**Oktober-Tour Tirol** mit Volker Gärtner vom

29.09. bis 03.10.2001 z.B. auf Ötz und Venter Ache,

Schwierigkeitsgrade 3 bis 6. Nähere Infos hängen im

Bootshaus aus!!

(frei nach August Kopisch und den Mitgliedern des Rennsportjugendkaders gewidmet)

**W**ie war zu Heidelberg es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem!

**D**ie Kanuten streckten sich hin aufs Neckarvorland, reckten sich. Indessen kam die Geisterschar und sah, was da zu putzen war. Nahm Schwamm und Politur rund um die Uhr. Sie hüpfen und trabten und putzten und schabten und lärmten und schwärmten. Polierten Kratzer hinweg vom Bug bis ans Heck. Eh` sich`s der Kanute versah... Schwupps! Lagen die Boote poliert schon da!

**A**uf der Regatta ging es just so zu: Schützling und Trainer lagen in Ruh`. Indessen kamen die Männlein heran, nahmen sich der Vorbereitung an. Das ging so geschwind wie das Paddel im Wind. Sie schmierten die Steuerschnür`, zahlten die Meldegebühr, machten die Startnummern fest, erledigten den ganzen Rest: Vom Sitze-Einstellen über Vorteile-Entdecken bis zum Boote auswiegen und Gegner-Abchecken. Tat der Kanute die Augen auf... Wapp! Befand er sich fast schon im Endlauf!

**V**erwöhnt mit der Zeit machten sich die Kanuten diesen Zeitvertreib: Ließen Boote auf den Boden fallen, Rennpaddel gegeneinander knallen, alles war wichtig, bis aufs Material. Die Folgen zu sehen bereitet heute noch Qual: Aufgrund der schlimmen Lage waren sich die Heinzelmännchen zu schade, zu verrichten die Arbeit Tag für Tag, zu keuchen und schwitzen, denn die Arbeit war hart. "Da habt ihr die Bescherung, jetzt ist's zu spät, kümmert euch selbst um Material und Gerät!"

**O**weh! Nun sind sie alle fort und keines ist mehr hier am Ort! Man kann nicht mehr wie sonsten ruh`n, man muß nun alles selber tun! Ein jeder muss fein selbst fleißig sein! Ach, dass es doch wie damals wär`! Doch kommt die schöne Zeit nicht wieder her!

*Tja, trauriger Schluß eines schönen Gedichtes. Jedoch eigentlich noch kein Grund zu ernsthafter Sorge, denn: in fast jedem von uns schlummert tief drinnen ein ungeheures Heinzelmännchen-Potential - und wartet darauf, geweckt zu werden!*

**Lasst die  
Heinzelmännchen**

**raus!!!**

# WSC eNDSPURT`01

## Vorschau Herbstwettkämpfe

Nachdem sich fast alle Sportler des Rennsportjugendkaders die Sommerpause mit einem dreitägigen "Intensivtrainingslager" und anschließendem Wettkampf in Kleinheubach verkürzt haben, richtet sich das Augenmerk aller auf die drei folgenden Herbstveranstaltungen: Oedheimer Kanutriathlon am 23.09., Rheinsheimer Abfahrtsrennen am 13.10. und das "Abfahrtsfestival" in Wiesbaden am 27./28. Oktober.

Über Oedheim brauche ich wohl nicht viele Worte zu verlieren; Oedheim hat bereits Kultstatus erreicht: Seit der Wettkampf 1996 ins Leben gerufen wurde, stellte der WSC bei 100 - 170 Startern vier mal den Gesamtsieger ('97, '98, '99, '00) und zahlreiche erste Plätze in den jeweiligen Altersklassen! Dieses Jahr werden zwar "nur" sechzehn von uns teilnehmen, mit guten Ergebnissen und Erlebnissen rechnen wir natürlich dennoch.

Rheinsheim war für uns in den letzten Jahren zunehmend ein gutes Pflaster gewesen und fand seinen bisherigen Höhepunkt letztes Jahr, als der Herren-CIV des WSC seit langem mal wieder das berühmt-berüchtigte Großcanadier-Rennen gewann (der Saumagen als erster Preis war bestimmt gut gemeint...). Die Mannschaft mit Peter, Andi, 150%-Friedel, Basti, Tobi-B-Blade, Wurst-Matze und Henning wird dieses Jahr zur Titelverteidigung antreten (Ihr seid doch dabei?!). Erstes Training hierfür wird am **Dienstag, den 25.09. um 16:30 Uhr** auf dem Neckar sein, siehe Aushang. Allerdings bräuchten wir für alle Fälle (und im Club treten oft alle Fälle ein) noch einen Ersatzmann, einer der aus ganz hartem Holz geschnitzt ist, versteht sich (sonst würde er ja nicht zu uns passen...). Interessenten melden sich einfach bei Captain T oder bei mir.

Somit kommen wir schon zum Saisonfinale, das am letzten Oktoberwochenende in Wiesbaden stattfindet. Warum ich es oben als Festival bezeichnet habe, erklärt sich folgendermaßen: Es handelt sich nicht nur um ein normales Abfahrtsrennen, sondern um ein Abfahrtsrennen mit: einer fiesen S-Kurve unmittelbar vor Zieleinlauf ("Ich wusste nicht, dass man da schon so früh abbiegen darf..." aber da es diesmal alle wissen, klappt's bestimmt, oder Eric?), abendlichem Flutlichtsprint (mit Musik geht's ja bekanntlich besser - letztes Jahr fragten die Anlieger bereits beim Soundcheck, ob es denn noch lauter wird...), Pastaparty, Kanutendisco und Langstrecke für alle auf dem Rhein (hier könnten wir in Autofahrernot geraten, da der Kurs nur stromab gefahren wird; wer Zeit und Lust und Führerschein hat, ist herzlich eingeladen mitzufahren!).

Eins steht fest: Für alle Teilnehmer wird es ein anstrengendes Wochenende werden.

Zwei stehen fester: Hier wird sich zeigen, wer nach einer langen Saison noch genügend Körner übrig hat, wenn sich die Spreu vom Weizen trennt.

Wie immer gilt in Bezug auf genaue Uhrzeiten, Bootsverteilung, Terminplanung etc.: Siehe Aushang!

Henning



## Vorstand

Volker Werle	06224-924715 0160-4049971	1.Vorsitzender/Wanderwart
Godomar Mantei	06221-381519	2. Vorsitzender
Andreas Brodkorb	06221-783344	Kassenwart
Henning Müller	06221-484520 0160-95911642	Sportwart
Matthias Ritter	06221-737440 0170-8379992	Bootshauswart
Antje Rast	06203-839641	Schriftwartin
Rolf Huth	06221-783771	Wiesenwart
Kai Bergmayer	06221-803380	Wiesenwart
Tobias Langer	06221-836694 0171-4743406	Jugendwart

## Erweiterter Vorstand

Frithjof Nahm	06221-474501	Kantinenwart
Sebastian Ehret	06220-7033	Polowart
Milian Brasche	06221-484693	Polowart
Jens Müller	0221-4972502	Sicherheitswart
Peter Eichenmüller	06201-53273	Umweltwart

---

**Uferstraße 3** **Sparkasse Heidelberg**  
**69120 Heidelberg** **mail@wsc-heidelberg.de** **BLZ: 672 500 20**  
**06221-409854** **www.wsc-heidelberg.de** **KTO: 287 70**